

Jahresbericht 2020 (Stichtag 31.12.2020)

Inhaltsübersicht

1.	Zielsetzung der Jugendberufsagentur Neumünster (JBA) und Umsetzung unter dem Einfluss der Pandemie	S. 1
2.	Anliegenspezifische JBA-Fälle	S. 2
3.	Kundenzufriedenheit mit der Jugendberufsagentur Neumünster	S. 5
4.	Telefonberatung aus Sicht der JBA-Partner	S. 5
5.	Kooperation mit der JAA Moltsfelde	S. 7
6.	Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit	S. 7
7.	Ergänzende Kennzahlen der JBA-Kooperationspartner	S. 8

1. Zielsetzung der Jugendberufsagentur Neumünster (JBA) und Umsetzung unter dem Einfluss der Pandemie

Die verbesserte berufliche Integration junger Menschen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr mit Wohnsitz in Neumünster vor allem am Übergang von der Schule in den Beruf ist das erklärte Ziel der Jugendberufsagentur (JBA) Neumünster. Die unter einem institutionellen Dach kooperierenden Fachbereiche richten ihre gemeinsamen Aktivitäten darauf aus, die Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen zum Vorteil der jungen Menschen zu optimieren und ihnen gerade bei komplexen Problemlagen Rat und Unterstützung anzubieten.

Unter dem Einfluss der epidemiologischen Gesamtsituation galt es in 2020, mit den damit verbundenen und eher noch unbekanntenen Herausforderungen auf neuen Wegen zu diesem weiterhin gültigen Ziel zu gelangen. Die Umsetzung der Zielsetzung ist, gemessen an den Ergebnissen, gelungen.

Nicht zuletzt der konsequent vollzogene Schritt in allen JBA-Fachbereichen von der persönlichen Beratung hin zur telefonischen Beratung und der E-Mail-Kontaktaufnahme hat dazu geführt, dass bei Einhaltung der Beratungsqualität für die jungen Menschen respektable Ergebnisse hinsichtlich der Aufnahme von Ausbildung und Arbeit erzielt werden konnten. Ebenso wurden telefonische Fallbesprechungen und -konferenzen durchgeführt und dienten der Erarbeitung von Lösungen für persönliche Problemlagen.

Bei der Betrachtung der erzielten Ergebnisse in absoluten Zahlen muss berücksichtigt werden, dass die epidemiologisch begründete Schließung der Liegenschaft zu einer zahlenmäßig reduzierten Anzahl an terminierten Beratungsgesprächen führte.

Wie im Jahresbericht 2019 liegt im Jahresbericht 2020 der Fokus auf der rechtskreisübergreifenden Fallarbeit der kooperierenden Fachbereiche. Fachbesprechungen und -konferenzen wurden anliegenorientiert ausgewertet, um die Besonderheit der Beratungsarbeit der JBA Neumünster als Mehrwert erkennbar zu machen. Relevante Kenndaten aus den einzelnen JBA-Fachbereichen spiegeln die Aktivitäten aller zur Verfügung stehenden Expertisen und Ressourcen.

2. Anliegenspezifische JBA-Fälle

Aufgabe aller in der JBA tätigen Beratungs- und Integrationsfachkräfte ist es, bei Fallkonstellationen, die mit Hilfe der anderen Partner gemeinsam besser gelöst werden können, entsprechend initiativ zu werden und sich in den hierfür zur Verfügung stehenden Verfahren - Fallbesprechungen und Fallkonferenzen - mit den beteiligten Fachbereichen rechtskreisübergreifend abzustimmen. Im Vordergrund steht dabei stets das Anliegen des jungen Menschen, das bearbeitet werden muss.

Fallbesprechungen finden unter den Kooperationspartnern ohne die Einbindung des Jugendlichen statt, zum Beispiel bei der Lösungssuche zwischen Vertretern der Rechtskreise, bei der Einschätzung des jungen Menschen, der Klärung des weiteren Vorgehens oder bei Einbindung externer Expertise. In der Regel erfolgen diese Fallbesprechungen telefonisch oder wegen der räumlichen Nähe von Büro zu Büro persönlich in der JBA.

Sind zur Verbesserung der Integrationschancen des jungen Menschen Beiträge aus mehreren Rechtskreisen erforderlich, sollten diese abgestimmt sein und sich gegenseitig ergänzen. An diesen **Fallkonferenzen** sollen die Betroffenen beteiligt werden. Zum einen steigt die Akzeptanz des Vorgehens, wenn eine Mitsprachemöglichkeit gegeben ist, zum anderen wird den Betroffenen deutlich, dass die Institutionen nicht gegeneinander, sondern abgestimmt kooperieren.

Es wurde wie folgt verfahren:

Die Dokumentation einer Fallbesprechung bzw. Fallkonferenz erfolgte jeweils von derjenigen Institution, von der die Initiative ausging. Bei anfänglich vorliegender Komplexität wurden die identifizierten Anliegen schrittweise unter Beteiligung des jeweils geeigneten JBA-Fachbereichs bearbeitet. Pro Fall konnten im Berichtszeitraum mehrere Anliegen erfasst und damit in der Evaluation berücksichtigt werden.

Gesamtzahl der Fallbesprechungen und -konferenzen:

Im Jahr 2020 wurden in der JBA Neumünster insgesamt 203 (VJ: 256) rechtskreisübergreifende Beratungsgespräche durchgeführt, davon 168 (VJ: 204) Fallbesprechungen und 35 (VJ: 52) Fallkonferenzen, die von den JBA-Fachbereichen einberufen worden waren und an denen je nach fachlicher Relevanz mindestens ein weiterer JBA-Fachbereich beteiligt war.

Anliegenspezifische JBA-Fallbesprechungen (FB) und Fallkonferenzen (FK)

Fallzahlen 2020/2019

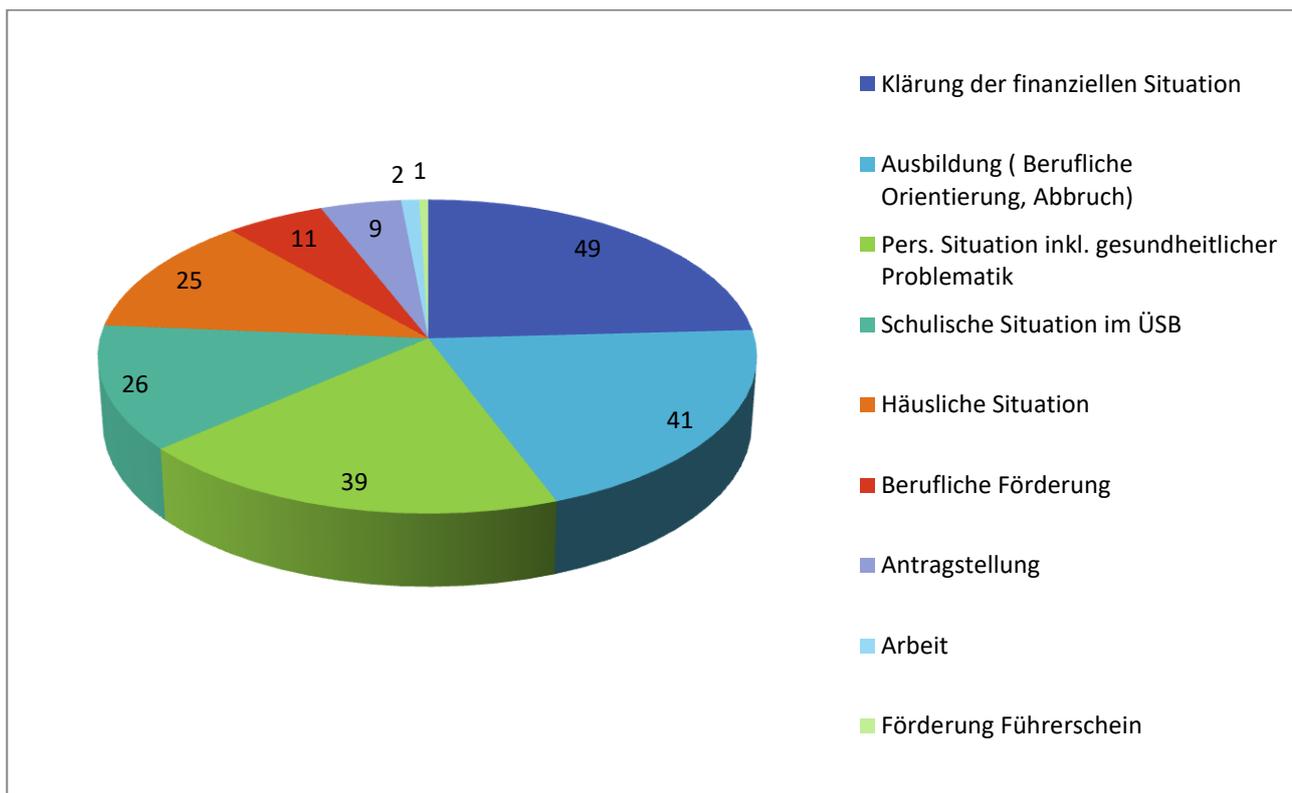
	Gesamtzahl		Entwicklungsfortschritt		Status / Verbleib					Fallabschluss	
	FB	FK	ja	nein	Arbeit	Ausbildung	Schule	Alo / Asu	Sonst.	ja	nein
2020	203	168 35	191	12	13	24	41	104	21	152	51
2019	256	204 52	225	31	18	17	67	147	7	200	56

In 104 Fällen (51,24 %) und damit in knapp mehr als der Hälfte der 203 Fallbesprechungen bzw. -konferenzen verblieben die jungen Menschen nach der Beratung im Status „Arbeitslosigkeit“ bzw. „Arbeitssuchend“. In insgesamt 99 Fällen (48,76%) wurde in der Folge der Beratung der Status „Arbeit“, „Ausbildung“, „Schule“ oder „Sonstiges“ erreicht oder erhalten. Bei dem Status „Sonstiges“ kann es sich z.B. um einen Umzug, eine Langzeiterkrankung, FSJ oder FÖJ handeln.

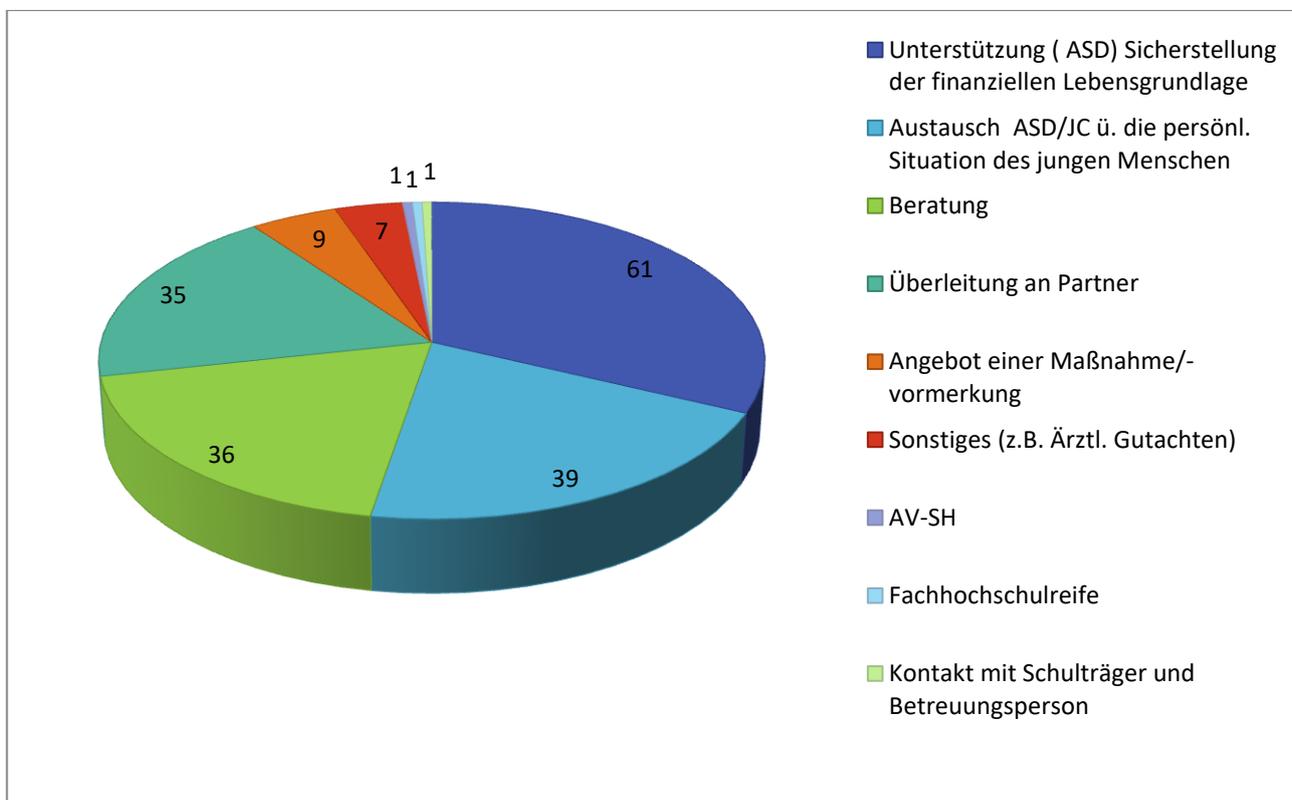
Der Status „arbeitslos / arbeitssuchend“ ist eine Momentaufnahme zum Erhebungsstichtag und kann sowohl für eine Stagnation als auch für eine positive Entwicklung des jungen Menschen stehen. Positiv zu bewerten sind insbesondere Konstellationen, in denen eine erste oder erneute Einbindung in die Sozialsysteme gelungen ist, die die Möglichkeit zur Leistungsanspruchnahme und zur Integrationsplanung bietet. Oftmals gelingt der erste Kontakt über das Fallmanagement des Jobcenters.

Zum Teil befinden sich die arbeitssuchend geführten jungen Menschen in integrationsfördernden Maßnahmen wie z.B. berufsorientierenden, berufsvorbereitenden oder persönlich sowie gesundheitlich stabilisierenden Angeboten (z.B. nach Abbrucherfahrung) der Berufsberatung oder des Jobcenters. Die Teilnahme an diesen Angeboten ist regelmäßig als Integrationsfortschritt zu bewerten.

Häufigste Anliegen:



Maßnahmen:



3. Kundenzufriedenheit mit der Jugendberufsagentur Neumünster

Da die JBA Neumünster in 2020 überwiegend für den persönlichen Kundenverkehr geschlossen war und telefonisch beraten wurde, unterblieb die Aushändigung der Fragebögen weitestgehend. In der Fortführung der schriftlichen Befragung zur Zufriedenheit der jungen Menschen mit den Dienstleistungen der Jugendberufsagentur Neumünster in der Beratung konnten in 2020 daher nur 30 eingereichte Fragebögen zur Zufriedenheit der jungen Menschen mit der JBA Neumünster ausgewertet werden. Es wurde ein sehr positives Votum abgegeben. 18 stimmten für die Schulnote Eins, 10 für die Zwei und 2 für die Drei.

Bei der Bewertung der erzielten Ergebnisse muss berücksichtigt werden, dass die Auswertung von diesen eingegangenen, persönlich vor Ort ausgefüllten Fragebögen zur Messung der Kundenzufriedenheit keine repräsentative Grundlage für statistische Aussagen darstellt, da das Gros der Beratungen in 2020 telefonisch durchgeführt wurde und Kundinnen und Kunden mit diesem Format keine Gelegenheit zur anonymisierten Bekundung ihrer Meinungen hatten.

4. Telefonberatung aus Sicht der JBA-Fachbereiche:

Während der Lockdownphasen im Jahr 2020 war die JBA für den persönlichen Kundenverkehr geschlossen. Lediglich in Notfällen wurden unter Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften in den Räumlichkeiten der JBA persönliche Gespräche geführt. Die Bildungsberatung hat zum Teil ersatzweise Räume in den Schulen zur Durchführung persönlicher Gespräche genutzt.

In der Folge haben alle Partner der JBA als Ersatz telefonische Beratungen angeboten. In der Regel werden die Telefonberatungen von den Fachkräften der JBA initiiert; das Angebot der eigens von der Berufsberatung eingerichteten Hotline wurde von den Jugendlichen relativ wenig genutzt.

Das Angebot der Telefonberatung wurde von den Jugendlichen überwiegend gut angenommen. Allerdings sind der telefonischen Beratung in manchen Fallkonstellationen Grenzen gesetzt, insbesondere bei sprachlichen Defiziten oder psychischen Einschränkungen der Jugendlichen. Auch in komplexen Fallgestaltungen kann das Telefonat das persönliche Gespräch nicht ersetzen.

Ergänzend zu den telefonischen Kontakten hat die Bildungsberatung als weiteren Zugangskanal eine Onlineberatung angeboten. In der Berufsberatung wurde in der zweiten Jahreshälfte 2020 die Videoberatung erprobt, das Jobcenter startet damit im Frühjahr 2021.

5. Kooperation mit der JAA Moltsfelde

Epidemiologisch begründet führte die Umwidmung der JAA Moltsfelde zur zentralen Krankenanstalt für alle Gefängnisse Schleswig-Holsteins ab März zur kurzfristigen Entlassung der Jugendlichen und Heranwachsenden. Die Wiederaufnahme der Jugendarrestvollstreckungen erfolgte zum Juli 2020. Präventivmaßnahmen wurden weiterhin getroffen. Durch die Kooperation der Jugendberufsagentur mit der Jugendarrestanstalt Moltsfelde, der Staatsanwaltschaft Kiel, dem Amtsgericht Neumünster, der Polizei und dem ASD Neumünster gelang es, 13 junge Menschen, die straffällig geworden sind oder bei denen ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet wurde, mit sanftem Druck durch die gerichtlichen Auflagen bzw. Vergünstigungen während des Arrestes an die unterschiedlichen Beratungsangebote der JBA heranzuführen. So konnten die jungen Menschen bei der Entwicklung einer schulischen bzw. beruflichen Perspektive oder bei der Lösung persönlicher Probleme unterstützt werden.

Im Vergleich zu den Vorjahren (8 Fälle in 2017, 9 Fälle in 2018 und 8 Fälle in 2019) ist eine deutliche Zunahme der Fallzahl und damit der förderlichen Mitwirkung zu verzeichnen.

6. Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

Zur Verankerung der rechtskreisübergreifenden Arbeit der Jugendberufsagentur Neumünster im kommunalen Übergangsmanagement Schule-Beruf tragen Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit maßgeblich bei.

Netzwerktreffen mit Akteur/innen der Wirtschaftsverbände, der Gewerkschaften, der relevanten Beratungsstellen, der Bildungsträger sowie der kommunalen Fachdienste finden grundsätzlich regelmäßig einmal pro Quartal statt und stellen ein verlässliches Austauschformat mit den externen Kooperationspartnern dar.

Wegen der epidemiologischen Gesamtsituation kam es noch im Februar zu der einzigen Veranstaltung in 2020. Thematischer Schwerpunkt: „Bewerberauswahl – neu gedacht!“

7. Ergänzende Kennzahlen der JBA-Kooperationspartner

Die JBA-Fachbereiche haben für den Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2020 die folgenden Werte vorgelegt. Fachspezifisch abweichende Berichtszeiträume sind in den folgenden Übersichten ausgewiesen:

Jobcenter Neumünster	Gesamt 2020	Gesamt 2019
Anzahl an Integrationen (alle) in Arbeit/Ausbildung/Selbständigkeit	321	371
Anzahl der Bewerber*innen im Langleistungsbezug	555	552
Anzahl der Aufnahme Ausbildung (betrieblich/schulisch)	123	134

Regionale Berufsbildungszentren	Gesamt 2020	Gesamt 2019
Anzahl durchgeführter Beratungsgespräche	204	310

Im Rahmen der Nachverfolgung wurden alle 293 unversorgten Schulentlassenen inzwischen (Stichtag 31.12.2021) erfolgreich versorgt.

Verbleib der 293 gemeldeten Schulabgänger zum Stichtag 23.10.2020									
Eintritt AVSH:	EQJ	Duale Ausbildung:	Schulische Ausbildung:	Weiterführende allg. bildende Schule:	Berufsvorbereitende Maßnahme:	Freiwilligendienst:	Sonstiges:	Verbleib noch nicht geklärt*)	Eintritt BFS I/ FOS/ BOS/ BG
100	2	54	34	19	16	15	2	7	44

Allgemeiner Sozialer Dienst	Gesamt 2020	Gesamt 2019
Anzahl durchgeführter Beratungsgespräche	507	534

Eckwerte zur JBA Neumünster

Angebot und Nachfrage, gemeldete Bewerberinnen

Stand 30.09.20 - Region Kreisfreie Stadt Neumünster

Veränderung 2020 zu 2019 abs.
Veränderung 2020 zu 2019 in %

	30.09.2020	30.09.2019	30.09.2018	30.09.2017		
1. Jugendarbeitslosigkeit						
Arbeitslosenquote U25 in %	10,4	8,3	8,5	9,7	2,1	25,3
Arbeitslose U25	505	401	404	450	104	25,9
darunter SGB II	292	252	258	291	40	15,9
darunter SGB III	213	149	146	159	64	43,0
darunter ohne abgeschlossene Ausbildung	398	314	336	321	84	26,8
darunter mit abgeschlossener Ausbildung	107	87	67	97	20	23,0
darunter AusländerInnen	105	75	78	49	30	40,0
darunter nichteuropäische Asylherkunftsländer	59	43	50	22	16	37,2
darunter U20	115	111	114	123	4	3,6
Arbeitslosenquote U20 in %	8,4	7,5	7,9	8,9	0,9	12,0
2. Betriebliche Ausbildungsstellen						
Insgesamt	889	923	835	798	-34,0	-3,7
darunter Verkaufsberufe	132	113	139	141	19,0	16,8
darunter Verkehrs- und Logistikberufe	73	102	79	73	-29,0	-28,4
darunter Einkaufs- Vertriebs- und Handelsberufe	73	65	73	71	8,0	12,3
darunter Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	72	64	69	48	8,0	12,5
darunter Büroberufe	62	68	65	54	-6,0	-8,8
3. Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber						
Insgesamt	563	544	541	644	19,0	3,5
darunter ohne und mit ESA	209	171	204	232	38,0	22,2
darunter MSA	169	170	160	238	-1,0	-0,6
darunter FHR/HR	155	161	140	162	-6,0	-3,7
darunter Schwerbehinderte	14	8	7	6	6,0	75,0
darunter AusländerInnen	74	62	61	50	12,0	19,4
darunter nichteuropäische Asylherkunftsländer	40	31	32	23	9,0	29,0

Quelle: Statistik der BA

Eckwerte zur JBA Neumünster

Marktausgleich und Fördermaßnahmen

Stand 30.09.20 - Region Kreisfreie Stadt Neumünster

	30.09.2020	30.09.2019	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung 2020 zu 2019 abs.	Veränderung 2020 zu 2019 in %
1. Verbleib der Bewerberinnen und Bewerber						
Bewerberinnen und Bewerber Insgesamt	563	544	541	644	19	3,5
darunter einmündende BewerberInnen	213	224	226	260	-11	-4,9
darunter ungefördert	191	201	206	241	-10	-5,0
darunter gefördert	22	23	20	19	-1	-4,3
darunter ohne und mit ESA	69	65	70	81	4	6,2
darunter MSA	77	75	86	110	2	2,7
darunter FHR/HR	59	69	54	65	-10	-14,5
darunter Schwerbehinderte	8	4	4	3	4	100,0
darunter AusländerInnen	20	22	19	17	-2	-9,1
darunter nichteurop. Asylherkunftsländer	12	13	8	6	-1	-7,7
darunter andere ehemalige BewerberInnen	223	183	193	241	40	21,9
darunter BewerberInnen mit Alternative zum 30.9.	57	63	60	69	-6	-9,5
darunter unversorgte BewerberInnen	70	74	62	74	-4	-5,4
2. Geförderte Jugendliche (vorläufige Daten)						
Assistierte Ausbildung	0	0	4	5	0	0,0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	43	58	51	57	-15	-25,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	30	29	43	27	1	3,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	17	19	15	16	-2	-10,5
Einstiegsqualifizierung	16	22	26	29	-6	-27,3

Erstellt durch SzkucikJ

Quelle: Statistik der BA